

Nationalsozialismus und Zweiter Weltkrieg				
Strukturierender Aspekt: Herrschaft und politische Teilhabe; Gewaltsame Konflikte, Verfolgung und Kriege				
Die Schülerinnen und Schüler ...				
Thema (kursiv = Additum)	Fachwissen (F)	Erkenntnisgewinn/Methoden (EM)	Beurteilung und Bewertung (BB)	DURCHBLICK 9/10
Die Gegner der Demokratie gewinnen die Oberhand – Die Grundrechte werden abgeschafft	F beschreiben die Umwandlung der Weimarer Demokratie in eine nationalsozialistische Diktatur.			S. 8: F – Text, M1 – M5, Aufg. 1 – 4 S. 9: F – Text, M6 – M8, Aufg. 5 – 6
Das Parlament schafft sich selbst ab – Deutschland wird zur Diktatur umgestaltet	F beschreiben die Umwandlung der Weimarer Demokratie in eine nationalsozialistische Diktatur.			S. 10: F – Text, M1 – M4, Aufg. 1 – 4 S. 11: F – Text, M5 – M7, Aufg. 5 – 8
Die letzten Schritte zur totalen Macht	F beschreiben die Umwandlung der Weimarer Demokratie in eine nationalsozialistische Diktatur.	EM untersuchen nationalsozialistische Propaganda an unterschiedlichen Ton-, Bild- oder Textquellen.		S. 12: F – Text, M1 – M5, Aufg. 1 – 5 S. 13 EM – Text, M6, Aufg. 6
Die NS-Ideologie	F kennen wichtige Aspekte der NS-Ideologie.			S. 14: F – Text, M1 – M3 S. 15: F – M4 – M9, Aufg. 1 – 4
Ein Volk, ein Reich, ein Führer	F kennen wichtige Aspekte der NS-Ideologie.	EM untersuchen nationalsozialistische Propaganda an unterschiedlichen Ton-, Bild- oder Textquellen.		S. 16: F – Text, M1 – M5 S. 17: F – Text, M6 – M9, Aufg. 1, 4, 5 EM – Aufg. 2 + 3
Gebären für Führer, Volk und Vaterland – Gleichgeschaltete Jugend	F kennen wichtige Aspekte der NS-Ideologie.	EM untersuchen nationalsozialistische Propaganda an unterschiedlichen Ton-, Bild- oder Textquellen.	BB setzen sich mit der Verführung und Verführbarkeit Jugendlicher in der nationalsozialistischen Diktatur auseinander.	S. 18: F – Text, M1 – M3, Aufg. 1 + 3 EM – M1 – M3, Aufg. 2 S. 19: F – Text, M4 – M7, Aufg. 5 EM – M4 – M7, Aufg. 5 – 6 BB Aufg. 7
Die Gegner der Demokratie gewinnen die Oberhand – Die Grundrechte	F beschreiben die Umwandlung der Weimarer Demokratie in eine nationalsozialistische Diktatur.			S. 8: F – Text, M1 – M5, Aufg. 1 – 4 S. 9: F – Text, M6 – M8, Aufg. 5 – 6

<b>werden abgeschafft</b>				
<b>Das Parlament schafft sich selbst ab – Deutschland wird zur Diktatur umgestaltet</b>	F beschreiben die Umwandlung der Weimarer Demokratie in eine nationalsozialistische Diktatur.			S. 10: F – Text, M1 – M4, Aufg. 1 – 4 S. 11: F – Text, M5 – M7, Aufg. 5 – 8
<b>Die letzten Schritte zur totalen Macht</b>	F beschreiben die Umwandlung der Weimarer Demokratie in eine nationalsozialistische Diktatur.	<b>EM</b> untersuchen nationalsozialistische Propaganda an unterschiedlichen Ton-, Bild- oder Textquellen.		S. 12: F – Text, M1 – M5, Aufg. 1 – 5 S. 13 EM – Text, M6, Aufg. 6
<b>Die NS-Ideologie</b>	F kennen wichtige Aspekte der NS-Ideologie.			S. 14: F – Text, M1 – M3 S. 15: F – M4 – M9, Aufg. 1 – 4
<b>Ein Volk, ein Reich, ein Führer</b>	F kennen wichtige Aspekte der NS-Ideologie.	<b>EM</b> untersuchen nationalsozialistische Propaganda an unterschiedlichen Ton-, Bild- oder Textquellen.		S. 16: F – Text, M1 – M5 S. 17: F – Text, M6 – M9, Aufg. 1, 4, 5 EM – Aufg. 2 + 3
<b>Gebären für Führer, Volk und Vaterland – Gleichgeschaltete Jugend</b>	F kennen wichtige Aspekte der NS-Ideologie.	<b>EM</b> untersuchen nationalsozialistische Propaganda an unterschiedlichen Ton-, Bild- oder Textquellen.	<b>BB</b> setzen sich mit der Verführung und Verführbarkeit Jugendlicher in der nationalsozialistischen Diktatur auseinander.	S. 18: F – Text, M1 – M3, Aufg. 1 + 3 EM – M1 – M3, Aufg. 2 S. 19: F – Text, M4 – M7, Aufg. 5 EM – M4 – M7, Aufg. 5 – 6 BB Aufg. 7
<b>Entrechtet, ausgegrenzt und ausgebeutet – NS-Rassenlehre</b>	F kennen Maßnahmen der Nationalsozialisten zur Diskriminierung und Verfolgung von Juden, politischen Gegnern und anderen Minderheiten.	<b>EM1</b> untersuchen nationalsozialistische Propaganda an unterschiedlichen Ton-, Bild- oder Textquellen. <b>EM2</b> untersuchen Erscheinungsfornen des Antisemitismus in Vergangenheit und Gegenwart.		S. 20: F – Text, M1 – M6, Aufg. 1 – 3 EM1 – M3, Aufg. 2 EM2 – M1 – M6, Aufg. 1 – 3 S. 21: F – Text, M7 – M10, Aufg. 4 – 7 EM1 – M7 – M10, Aufg. 4 – 6 EM2 – Aufg. 7
<b>Verbannung aus dem öffentlichen Leben</b>	F kennen Maßnahmen der Nationalsozialisten zur Diskriminierung und Verfolgung von Juden, politischen Gegnern und anderen Minderheiten.	<b>EM1</b> untersuchen Erscheinungsfornen des Antisemitismus in Vergangenheit und Gegenwart. <b>EM2</b> erforschen und präsentieren Ereignisse der Lokalgeschichte aus den Jahren 1933 bis 1945.		S. 22: F – Text, M1 – M5, EM1 – Text, M1 – M5 S. 23: F – Text, M6 – M10, Aufg. 1 – 6 EM1 – Aufg. 1 – 6 EM2 – Aufg. 7
<b>Von der Pogrom-</b>	F kennen Maßnahmen der Natio-	<b>EM1</b> stellen Täter- und Opferäuße-		S. 24: F – Text, M1 – M6,

<b>nacht zur Deportation</b>	nalsozialisten zur Diskriminierung und Verfolgung von Juden, politischen Gegnern und anderen Minderheiten.	rungen gegenüber. <b>EM2</b> untersuchen Erscheinungsfornen des Antisemitismus in Vergangenheit und Gegenwart.	<b>EM2 – Text, M1 – M6</b> S. 25: F – Text, M7 – M11, Aufg. 1 – 4 <b>EM1 – Aufg. 5</b> <b>EM2 – Text, M7 – M11, Aufg. 1 – 4</b>
<b>Schritt für Schritt in den Krieg</b>	<b>F</b> schildern die gezielte Vorbereitung des Zweiten Weltkriegs durch die Nationalsozialisten.		<b>S. 26: F – Text, M1 – M5</b> <b>S. 27: F – Text, M6 – M8, Aufg. 1 – 5</b>
<b>Hitler beginnt den Eroberungskrieg</b>	<b>F</b> schildern die gezielte Vorbereitung des Zweiten Weltkriegs durch die Nationalsozialisten		<b>S. 28: F – Text, M1 – M4</b> <b>S. 29: F – Text, M5 – M6, Aufg. 1 – 7</b>
<b>Der Krieg wird zum Weltkrieg – Der totale Krieg</b>	<b>F</b> schildern die gezielte Vorbereitung des Zweiten Weltkriegs durch die Nationalsozialisten und dessen wichtigste Stationen		<b>S. 30: F – Text, M1 – M4</b> <b>S. 31: F – Text, M5 – M8, Aufg. 1 – 6</b>
<b>Völkermord: Die SS – Akteure des Völkermords</b>	<b>F</b> beschreiben die Vorbereitung und Durchführung des Völkermords.		<b>S. 32: F – Text, M1 – M4, Aufg. 1 + 2</b> <b>S. 33: F – Text, M5 – M8, Aufg. 3 – 6</b>
<b>Völkermord: Massenmord in Auschwitz</b>	<b>F</b> beschreiben die Vorbereitung und Durchführung des Völkermords.	<b>EM</b> stellen Täter- und Opferäußerungen gegenüber.	<b>S. 34: F – Text, M1 – M5,</b> <b>S. 35: F – Text, M6 – M10,</b> Aufg. 1 – 7 <b>EM Aufg. 2, 4 und 5</b>
<b>Der Widerstand hat viele Gesichter</b>	<b>F</b> kennen Formen des Widerstandes.		<b>S. 36: F – Text, M1 – M5,</b> <b>S. 37: F – Text, M6 – M10,</b> Aufg. 1 – 4
<b>Jugendliche im Widerstand</b>	<b>F</b> kennen Formen des Widerstandes.	<b>BB</b> setzen sich mit Möglichkeiten und Risiken von Widerstand in der NS-Diktatur auseinander.	<b>S. 38: F – Text, M1 – M4, Aufg. 1 – 2</b> <b>BB Aufg. 3</b>
<b>Das Ende des Zweiten Weltkrieges</b>	<b>F</b> stellen die Auswirkungen des Krieges auf die Menschen Europas dar: Zerstörung, Hunger und Tod, Flucht und Vertreibung.	<b>EM</b> erforschen und präsentieren Ereignisse der Lokalgeschichte aus den Jahren 1933 bis 1945.	<b>S. 40: F – Text, M1 – M4,</b> <b>S. 41: F – Text, M5 – M8, Aufg. 1 – 3</b> <b>EM Aufg. 4 + 5</b>
<b>Die Alliierten räu-</b>	<b>F</b> beschreiben die Situation im		<b>S. 42: F – Text, M1 – M4, Aufg. 1 + 2</b>

Vorschlag für einen schuleigenen Arbeitsplan mit dem neuen **Durchblick 9/10 Geschichte/Politik** (978-3-14-110799-9)

<p><b>men auf: Entnazifizierung und Kriegsverbrecherprozesse</b></p>	<p>von Alliierten besetzten Deutschland- Entnazifizierung und Kriegsverbrecherprozesse.</p>		<p><b>S. 43: F – Text, M5 – M8, Aufg. 3 – 5</b></p>
<p><b>Erklären und beurteilen</b></p>		<p><b>BB</b> vergleichen nationalsozialistische Ideologie mit rechtsextremistischen Vorstellungen von heute und nehmen dazu Stellung.</p>	<p><b>S. 46: M1 – M3</b> <b>S. 47: M4 – M5, Aufg. 1 + 2</b></p>

**Querverweise zu anderen Fächern:**  
(Politik: Politik in der Demokratie)

<b>Geteilte Welt und Kalter Krieg</b>					
<b>Strukturierender Aspekt: Herrschaft und politische Teilhabe; Gewaltsame Konflikte, Verfolgung und Kriege</b>					
<b>Die Schülerinnen und Schüler ...</b>					
<b>Thema (kursiv = Additum)</b>	<b>Fachwissen (F)</b>	<b>Erkenntnisgewinn./Methoden (EM)</b>	<b>Beurteilung und Bewertung (BB)</b>	<b>DURCHBLICK 9/10</b>	
<b>Weltmacht USA – Weltmacht UdSSR</b>	F kennen die ökonomischen und ideologischen Interessen der beiden Weltmächte.			S. 50: F – Text, M1 – M4 S. 51: F – Text, M5 – M9, Aufg. 1 – 2	
<b>Machtblöcke entstehen</b>	<b>F1</b> beschreiben die territoriale Neuordnung Europas nach dem Zweiten Weltkrieg. <b>F2</b> beschreiben die Konstellationen des Kalten Krieges <b>F3</b> erläutern die entstehende Blockbildung. <b>F4</b> beschreiben die territoriale Neuordnung Europas nach dem Zweiten Weltkrieg.	<b>EM</b> erarbeiten den Propagandagehalt von Quellen aus dem Kalten Krieg.		S. 52: F1 – Text, M1 + M2, Aufg. 1 F2 – Text, Aufg. 2 F3 – Text, M3 + M4, Aufg. 3 + 4 EM: M3, Aufg. 2, S. 53: F4 – M5, Aufg. 5	
<b>Konflikte im Kalten Krieg: Koreakrieg und Kuba-Krise</b>	F kennen Krisen des Kalten Krieges			S. 54: F – Text, M1 – M3, Aufg. 1 + 2 S. 55: F – Text, M4 – M7, Aufg. 3 – 6	
<b>Konflikte im Kalten Krieg: Vietnamkrieg</b>	F kennen Krisen des Kalten Krieges	<b>EM</b> nehmen die Perspektivität von Filmquellen wahr.		S. 56: F – Text, M1 – M3, Aufg. 1 – 3 S. 57: EM – Text, M4 + M5,	
<b>Deutschland zur Stunde Null: Hunger, Wohnungsnot und Schwarzmarkt</b>	F kennen die Bedingungen und den Verlauf des politischen Neubeginns in Deutschland.			S. 58: F – Text, M1 – M4, Aufg. 1 – 3 S. 59: F – Text, M5 – M9, Aufg. 4 – 6	
<b>Deutschland zur Stunde Null: Flucht und Vertreibung</b>	F zeigen die außenpolitische Konfrontation der Alliierten in ihrer Auswirkung auf das Nachkriegsdeutschland auf.			S. 60: F – Text, M1 – M2, S. 61: F – Text, M3 – M5, Aufg. 1 – 2	

<p><b>Deutschland zur Stunde Null: Politischer Neubeginn in den drei Westzonen und kommunistische Ausrichtung der SBZ</b></p>	<p><b>F</b> kennen die Bedingungen und den Verlauf des politischen Neubeginns in Deutschland.</p>		<p><b>S. 62: F – Text, M1 – M3, Aufg. 1 – 3</b>  <b>S. 63: F – Text, M4 – M7, Aufg. 4 – 6</b></p>
<p><b>Deutschland wird geteilt: Marshallplan und Währungsreform</b></p>	<p><b>F1</b> kennen die Bedingungen und den Verlauf des politischen Neubeginns in Deutschland.  <b>F2</b> zeigen die außenpolitische Konfrontation der Alliierten in ihrer Auswirkung auf das Nachkriegsdeutschland auf.</p>	<p><b>EM</b> erarbeiten den Propagandagehalt von Quellen aus dem Kalten Krieg.</p>	<p><b>S. 64: F1 – Text, M1, M3</b>  <b>F2 – Text, M2, M4</b>  <b>EM – M4, Aufg. 2</b>  <b>S. 65: F1 – Text, M6 + M7, Aufg. 1 + 4</b>  <b>F2 – Text, M5, Aufg. 2, 3 und 5</b></p>
<p><b>Deutschland wird geteilt: Zwei Staaten auf deutschem Boden</b></p>	<p><b>F1</b> kennen die Bedingungen und den Verlauf des politischen Neubeginns in Deutschland.  <b>F2</b> kennen Stationen der deutschen Teilungsgeschichte.</p>		<p><b>S. 66: F1 + 2 – Text, M1 – M2</b>  <b>S. 67: F1 + 2 – Text, M3 – M5, Aufg. 1 - 4</b></p>
<p><b>Deutschland wird geteilt: Flüchtlingsstrom und Mauerbau</b></p>	<p><b>F</b> kennen Stationen der deutschen Teilungsgeschichte.</p>		<p><b>S. 68: F – Text, M1 – M3, Aufg. 1</b>  <b>S. 69: F – Text, M4 – M7, Aufg. 2 – 5</b></p>
<p><b>Deutschland wird geteilt: Leben im geteilten Berlin</b></p>	<p><b>F</b> kennen Stationen der deutschen Teilungsgeschichte.</p>	<p><b>EM</b> führen Zeitzeugenbefragungen durch.</p>	<p><b>S. 70: F – Text, M1 – M4, Aufg. 1 – 3</b>  <b>S. 71: EM – Text, M5 + M6</b></p>
<p><b>Entspannungspolitik: Die neue Ostpolitik der Regierung Brandt – Entspannung durch Verträge</b></p>	<p><b>F</b> erläutern die Bedeutung der Entspannungspolitik für Konfliktabbau und Friedenssicherung</p>		<p><b>S. 72: F – Text, M1 – M4</b>  <b>S. 73: F – Text, M5 – M6, Aufg. 1 – 6</b></p>

**Querverweise zu anderen Fächern:**  
*(Politik: Internationale Sicherheit)*

<b>Der Weg zur deutschen Einheit</b>				
<b>Strukturierender Aspekt: Leben – Arbeiten – Wirtschaften; Herrschaft und politische Teilhabe</b>				
<b>Die Schülerinnen und Schüler ...</b>				
<b>Thema (kursiv = Additivum)</b>	<b>Fachwissen (F)</b>	<b>Erkenntnisgewinn./Methoden (EM)</b>	<b>Beurteilung und Bewertung (BB)</b>	<b>DURCHBLICK 9/10</b>
<b>Zwei Staaten in Deutschland – zwei Staatsformen</b>	F kennen Grundzüge der politischen Systeme der Bundesrepublik Deutschland und der DDR.			S. 80: F – Text, M1 – M4 S. 81: F – Text, M5 – M6, Aufg. 1 – 3
<b>Alltag – Wahlen West, Wahlen Ost</b>	F kennen Aspekte der wirtschaftlichen und politischen Situation in beiden deutschen Staaten.	<b>EM</b> untersuchen Aussagen aus der Bundesrepublik Deutschland und der DDR zu gleichen politischen Ereignissen.		S. 82: F – Text, M1 – M4 EM – Text, M3 S. 83: F – Text, M5 – M7, Aufg. 1 – 3 EM – Text, M6, Aufg. 2 - 3
<b>Das Wirtschaftswunder im Westen</b>	<b>F1</b> nennen Beispiele des Alltagslebens in beiden deutschen Staaten. <b>F2</b> kennen Aspekte der wirtschaftlichen und politischen Situation in beiden deutschen Staaten.			S. 84: F1 – Text, M2, M4, M5 F2 – Text, M1, M3 S. 85: F1 – Text, M7, Aufg. 1 + 4 F2 – Text, M6, M8, Aufg. 1 + 2 + 5
<b>Mangelwirtschaft im Osten</b>	<b>F1</b> nennen Beispiele des Alltagslebens in beiden deutschen Staaten. <b>F2</b> kennen Aspekte der wirtschaftlichen und politischen Situation in beiden deutschen Staaten.			S. 86: F1 – Text, M3 – M5 F2 – Text, M1 + M2 S. 87: F1 – Text, M7, M9, Aufg. 2 F2 – Text, M6, M8, Aufg. 1, 3 – 5
<b>Alltag: Jugend West – Jugend Ost</b>	F nennen Beispiele des Alltagslebens in beiden deutschen Staaten.			S. 88: F – Text, M1 – M3, Aufg. 1 – 2 S. 89: F – Text, M4 – M7, Aufg. 3 – 5
<b>Alltag: Konsum und Wagnis Demokratie im Westen, Verzicht und</b>	<b>F1</b> nennen Beispiele des Alltagslebens in beiden deutschen Staaten. <b>F2</b> kennen Aspekte der wirt-			S. 90: F1 – Text, M3, M4, Aufg. 1 F2 – Text, M1, M2, Aufg. 2 S. 91: F1 – Text, M5, M7, M9, Aufg. 3

<b>verordnete Gleichheit im Osten</b>	sachfälligen und politischen Situation in beiden deutschen Staaten.			<b>F2 – Text, M6, Aufg. 4 + 5</b>
<b>Alltag: Proteste – 68er und APO im Westen, Aufbegehren und Ausweisung im Osten</b>	<b>F</b> kennen Aspekte der wirtschaftlichen und politischen Situation in beiden deutschen Staaten.			<b>S. 92: F – Text, M1 – M3</b> <b>S. 93: F – Text, M4 – M8, Aufg. 1 – 5</b>
<b>Der Ostblock im Wandel</b>	<b>F</b> nennen Aspekte des Niedergangs der sozialistischen Staaten.		<b>BB</b> diskutieren die Folgen der Auflösung des Ostblocks sowie Ansätze und Möglichkeiten einer Neuordnung des internationalen Systems.	<b>S. 94: F – Text, M1 – M5</b> <b>S. 95: F – Text, M6 – M9, Aufg. 1, 6, 7</b> <b>BB – Text, M3, M5, M6, Aufg. 2 – 5</b>
<b>Niedergang der DDR – Misswirtschaft, Kontrolle und Bespitzelung</b>	<b>F</b> nennen Aspekte des Niedergangs der sozialistischen Staaten.			<b>S. 96: F – Text, M1 – M3, Aufg. 1 – 4</b> <b>S. 97: F – Text, M4 – M8, Aufg. 6 – 10</b>
<b>Niedergang der DDR – Die friedliche Revolution 1989</b>	<b>F1</b> beschreiben das Erstarken der Bürgerbewegung in der DDR und die friedliche deutsche Revolution von 1989. <b>F2</b> beschreiben den Fall der Mauer und den Weg zur deutschen Einheit. <b>F3</b> kennen die massenhafte Ausreisebewegung aus der DDR.			<b>S. 98: F1 – Text, M1 – M5</b> <b>F3 – Text</b> <b>S. 99: F1 – Text, M6, Aufg. 1 – 4</b> <b>F2 – Text, M7, M10, Aufg. 1 – 4</b> <b>F3 – Text, M8, M9, Aufg. 5</b>
<b>Der Weg zur deutschen Einheit</b>	<b>F</b> beschreiben den Fall der Mauer und den Weg zur deutschen Einheit.	<b>EM</b> erarbeiten Stationen des Vereinigungsprozesses anhand zeitgenössischer Medien und präsentieren sie.	<b>BB1</b> setzen sich mit Urteilen über den Vereinigungsprozess auseinander. <b>BB2</b> setzen sich mit der Emotionalität im Vereinigungsprozess auseinander.	<b>S. 100: F – Text, M1 – M4</b> <b>S. 101: F – Text, M5 – M10, Aufg. 1 – 7</b> <b>EM – M1, M3, M5, M6, M7, M8, M9, Aufg. 1 + 6</b> <b>BB1 – M5 – M8, Aufg. 4 + 7</b> <b>BB2 – M9, Aufg. 3 + 5</b>
<b>Die Wiedervereinigung Deutschlands</b>	<b>F</b> beschreiben den Fall der Mauer und den Weg zur deutschen	<b>EM</b> erarbeiten Stationen des Vereinigungsprozesses anhand zeitge-	<b>BB</b> diskutieren aus Sicht einiger beteiligter Gruppen über Entschei-	<b>S. 102: F – Text, M1 – M5, EM – M1 – M4</b>



Vorschlag für einen schuleigenen Arbeitsplan mit dem neuen **Durchblick 9/10 Geschichte/Politik** (978-3-14-110799-9)

<b>lands</b>	Einheit.	nössischer Medien und präsentieren sie.	dungen im Vereinigungsprozess	S. 103: F – Text, M6 – M9, Aufg. 2 – 5 EM – M7, M9, Aufg. 1 BB – Aufg. 2,
<b>Probleme und er- folge der Wieder- vereinigung</b>			<b>BB</b> überprüfen Erwartungen und Enttäuschungen in Zusammenhang mit der Einheit.	S. 104: BB – Text, M1 – M5, S. 105: BB – Text, M6 – 10, Aufg. 1 – 7
<b>Erklären und beur- teilen</b>			<b>BB1</b> diskutieren aus Sicht einiger beteiligter Gruppen über Entscheidungen im Vereinigungsprozess  <b>BB2</b> überprüfen Erwartungen und Enttäuschungen in Zusammenhang mit der Einheit.	S. 108: BB1 / 2 – M1 – M4 S. 109: BB1 / 2 – M5, Aufg. 1 – 4

**Querverweise zu anderen Fächern:**  
(Politik: Europa; Politik in der Demokratie)

<b>Begegnung unterschiedlicher Kulturen in Europa (Längsschnitt)</b>				
<b>Strukturierender Aspekt: Leben – Arbeiten – Wirtschaften – Gewalttätige Konflikte, Verfolgung und Kriege</b>				
<b>Die Schülerinnen und Schüler ...</b>				
<b>Thema (kursiv = Additiv)</b>	<b>Fachwissen (F)</b>	<b>Erkenntnisgewinn./Methoden (EM)</b>	<b>Beurteilung und Bewertung (BB)</b>	<b>DURCHBLICK 9/10</b>
<b>Der Islam breitet sich aus – Araber in Europa</b>	F kennen Faktoren, die zur Begegnung zwischen den Kulturen führen.	EM arbeiten aus verschiedenen Quellen die gegenseitige Bereicherung, die Gefühle von Bedrohung und Ängsten und tatsächliche Konflikte in der Begegnung von Menschen verschiedener Kulturen heraus.		S. 110: F – Text, M1, M3, S. 111: F – Text, M4 – M7, Aufg. 1 – 5 EM – Text, M4 – M7, Aufg. 4
<b>Cordoba: Juden, Christen und Muslime leben zusammen</b>	F skizzieren die Zeit maurischer Herrschaft in Spanien unter dem Gesichtspunkt des friedlichen Zusammenlebens der Religionen und Völker.	EM1 arbeiten aus verschiedenen Quellen die gegenseitige Bereicherung, die Gefühle von Bedrohung und Ängsten und tatsächliche Konflikte in der Begegnung von Menschen verschiedener Kulturen heraus. EM2 untersuchen Fremdwörter in der deutschen Sprache auf ihre Herkunft.	BB diskutieren Ängste und Vorurteile von Einheimischen und Fremden in der Geschichte und heute.	S. 112: F – Text, M1 – M4 EM1 – M1 – M4 S. 113: F – M5 – M8, Aufg. 1, 2, 5 EM1 – Aufg. 1, 2, 5 EM2 – Aufg. 3 BB – Aufg. 4
<b>Die Kreuzzüge</b>	F kennen Faktoren, die zur Begegnung zwischen den Kulturen führen.	EM1 arbeiten aus verschiedenen Quellen die gegenseitige Bereicherung, die Gefühle von Bedrohung und Ängsten und tatsächliche Konflikte in der Begegnung von Menschen verschiedener Kulturen heraus. EM2 kennen den Längsschnitt als Methode historischer Untersuchung.	BB diskutieren Ängste und Vorurteile von Einheimischen und Fremden in der Geschichte und heute.	S. 114: F – Text, M1 – M3 S. 115: F – M4–M7, Aufg. 1 – 4, BB – Aufg. 1 – 3 EM1 – Aufg. 1, 2b, 3 EM2 durch Erarbeitung der Seiten 110 – 115
<b>Juden in Europa im Mittelalter</b>	F kennen Faktoren, die zur Begegnung zwischen den Kulturen führen.			S. 116: F – Text, M1 – M5 S. 117: F – M6 – M10, Aufg. 1 – 4

<b>Juden erhalten Rechte</b>	<b>F</b> Kennen Aspekte der Entwicklung der jüdischen Emanzipation in Europa nach 1789.			<b>S. 118:</b> F – Text, M1, M2 <b>S. 119:</b> F – M3 – M7, Aufg. 1 – 3
<b>Juden in der Weimarer Republik</b>	<b>F</b> Kennen Aspekte der Entwicklung der jüdischen Emanzipation in Europa nach 1789.	<b>EM1</b> arbeiten aus verschiedenen Quellen die gegenseitige Bereicherung, die Gefühle von Bedrohung und Ängsten und tatsächliche Konflikte in der Begegnung von Menschen verschiedener Kulturen heraus. <b>EM2</b> entwickeln Präsentationen zur Darstellung der erarbeiteten Erkenntnisse. <b>EM3</b> kennen den Längsschnitt als Methode historischer Untersuchung.	<b>BB1</b> diskutieren Ängste und Vorurteile von Einheimischen und Fremden in der Geschichte und heute. <b>BB2</b> erörtern den Widerspruch zwischen jüdischen Kulturleistungen in Deutschland und antisemitischen Vorurteilen.	<b>S. 120:</b> F – Text, M1, M2 <b>EM1 – M1, M2</b> <b>S. 121:</b> F – M3 – M5, Aufg. 1 + 3 <b>BB1 – Aufg. 2</b> <b>BB2 – Aufg. 1</b> <b>EM1 – M3 – M5, Aufg. 1 + 3</b> <b>EM2 – Aufg. 3</b> <b>EM3</b> durch Erarbeitung der Seiten 116 – 121
<b>Kriege säen Hass zwischen Franzosen und Deutschen</b>	<b>F1</b> kennen Teile der Entwicklung des Deutschland- und Frankreich- bzw. Polenbildes im jeweils anderen Land. <b>F2</b> kennen Faktoren, die zur Begegnung zwischen den Kulturen führen.	<b>EM</b> arbeiten aus verschiedenen Quellen die gegenseitige Bereicherung, die Gefühle von Bedrohung und Ängsten und tatsächliche Konflikte in der Begegnung von Menschen verschiedener Kulturen heraus.	<b>BB</b> diskutieren Ängste und Vorurteile von Einheimischen und Fremden in der Geschichte und heute.	<b>S. 122:</b> F1 – Text, M2 – M4, <b>F2 – Text</b> <b>EM – M2 – M4</b> <b>S. 123:</b> F1 – M3 – M7, Aufg. 1 – 4 <b>BB – Aufg. 5</b>
<b>Deutsche und Franzosen führen Kriege gegeneinander</b>	<b>F</b> kennen Teile der Entwicklung des Deutschland- und Frankreich- bzw. Polenbildes im jeweils anderen Land.			<b>S. 124:</b> F – Text, M1 – M4 <b>S. 125:</b> F – Text, M5 – M7, Aufg. 1 – 5
<b>Von der „Erbschaft“ zur deutsch-französischen Freundschaft</b>	<b>F</b> kennen Teile der Entwicklung des Deutschland- und Frankreich- bzw. Polenbildes im jeweils anderen Land.	<b>EM1</b> entwickeln Präsentationen zur Darstellung der erarbeiteten Erkenntnisse <b>EM2</b> kennen den Längsschnitt als Methode historischer Untersuchung.		<b>S. 126:</b> F – Text, M1 – M3 <b>S. 127:</b> F – M4 – M8, Aufg. 1 – 3 <b>EM1 – Aufg. 3</b> <b>EM2</b> durch Erarbeitung der Seiten 122 - 127

<b>Europäische Union</b>				
<b>Thema (kursiv = Additiv)</b>	<b>Prozessbezogene Kompetenzen (AK = Analysekompetenz, UK = Urteilskompetenz, HK = Handlungskompetenz)</b>	<b>Inhaltsbezogene Kompetenzen</b>		<b>Durchblick 9/10</b>
		<b>Orientierungswissen</b>	<b>Fachbegriffe (KC)</b>	
<b>Europa und wir</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Möglichkeiten für Jugendliche durch die EU kennen lernen (AK)</li> <li>• Auswirkungen der EU-Regelungen auf den Alltag und die Wirtschaft kennen lernen (AK)</li> <li>• Bedeutung des EU-Binnenmarktes für die deutsche Wirtschaft beurteilen (UK)</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Die Bedeutung des EU-Binnenmarktes für die deutsche Wirtschaft.</li> <li>• Die vier Freiheiten im Binnenmarkt</li> </ul>	Binnenmarkt Freier Personenverkehr Freier Dienstleistungsverkehr Freier Warenverkehr Freier Kapitalverkehr	<b>S. 132 – 133</b>
<b>Europa wächst zusammen</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Entstehung und Ziele der EGKS (AK)</li> <li>• Die Montanunion als Voraussetzung für ein zukünftiges, friedliches Europa wahrnehmen (UK)</li> <li>• Entstehung und Ziele der EWG (AK)</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Die geschichtliche Entwicklung von der Montanunion zur Europäischen Union</li> </ul>	Nationalstaaten EGKS (Montanunion) EWG Euratom Vertrag von Lissabon	<b>S. 134 – 135</b>
<b>Europa wächst zusammen</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Die einzelnen Arbeitsfelder innerhalb der EU untersuchen (AK)</li> <li>• Ziele des Maastrichter Vertrages benennen (AK)</li> <li>• Die Vor- und Nachteile des Schengener Abkommens untersuchen (AK)</li> <li>• Die Veränderungen von der EWG zur EU analysieren (AK)</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Das Drei-Säulen-Modell der Europäischen Union</li> <li>• Veränderungen durch den Maastrichter Vertrag und das Schengener Abkommen</li> <li>• Umbau von einer Wirtschaftsgemeinschaft hin zu einer politischen Union</li> </ul>	Maastrichter Vertrag GASP (Gemeinsame Außen- und Sicherheitspolitik) EUFOR Schengener Abkommen Gemeinsame Außen-, Innen- und Sicherheitspolitik	<b>S. 136 – 137</b>
<b>Wie funktioniert die EU?</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Begriffe wie „Verordnungen“, „Richtlinien“ und „Entscheidungen“ erklären (AK)</li> <li>• Den Vorwurf der „Überregulierung“ in der EU beurteilen (UK)</li> <li>• Interessen der EU und nationale Interessen gegeneinander abwägen (UK)</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Rechtliche Regelungen in der EU</li> </ul>	Verordnungen Richtlinien Entscheidungen	<b>S. 138 – 144</b>
<b>Wie funktioniert die EU?</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Zusammensetzung und Aufgaben des Europäischen Rates darstellen (AK)</li> <li>• Die Maßgabe der Einstimmigkeit des Europäischen Rates begründen (UK)</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Der Europäische Rat und der Ministerrat als wichtige Entscheidungsgremien der EU</li> <li>• Europaweite Regelung der Handy-Tarife</li> </ul>	Europäischer Rat Ministerrat	<b>S. 140 – 141</b>

	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Zusammensetzung und Aufgaben des Ministerrates erklären (AK)</li> </ul>			
<b>Wie funktioniert die EU?</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Wahl und Zusammensetzung des Europäischen Parlamentes beschreiben (AK)</li> <li>• Den Weg eines EU- Gesetzes beschreiben (AK)</li> <li>• Die Kompetenzen des Europäischen Parlaments benennen (AK)</li> <li>• Das eingeschränkte Legislativrecht des Europaparlaments erkennen (AK)</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Das Europäische Parlament</li> <li>• Europaweite Regelung der Handy-Tarife</li> </ul>	Europaparlament Supranationale Fraktion Legislativrecht	<b>S. 142 – 143</b>
<b>Wie funktioniert die EU?</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Zusammensetzung und Aufgaben der EU-Kommission beschreiben (AK)</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Die EU-Kommission</li> <li>• Europaweite Regelung der Handy-Tarife</li> </ul>	EU-Kommission	<b>S. 144</b>
<b>Gewusst wie: Pro- und Kontra-Diskussion</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Angebote der Massenmedien zur Informationsgewinnung nutzen (HK)</li> <li>• die eigene Meinung argumentativ-sachlich darlegen (HK)</li> <li>• unterschiedliche Sichtweisen nebeneinander stehen lassen (HK)</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Osterweiterung der EU</li> </ul>	Osterweiterung der EU	<b>S. 145</b>
<b>Wie funktioniert die EU?</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Zusammensetzung des Europäischen Gerichtshofes beschreiben (AK)</li> <li>• Aufgaben des Europäischen Gerichtshofes benennen (AK)</li> <li>• Die Auswirkungen eines Urteils des EuGH aus unterschiedlichen Perspektiven darstellen (AK)</li> <li>• Zusammensetzung und Aufgaben des Europäischen Rechnungshofes darstellen (AK)</li> <li>• Die Bedeutung des Europäischen Rechnungshofes beurteilen (UK)</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Der Europäische Gerichtshof und der Europäische Rechnungshof</li> </ul>	Europäischer Gerichtshof Europäischer Rechnungshof	<b>S. 146 – 147</b>
<b>Wie funktioniert die EU?</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Die Verabschiedung des EU-Haushalts erklären (AK)</li> <li>• Die Einnahmen und Ausgaben der EU benennen (AK)</li> <li>• Vor- und Nachteile Deutschlands als Geberland benennen (AK)</li> <li>• Die Aussage „Deutschland ist Europas Zahlmeister“ erörtern (UK)</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Die Finanzen der EU</li> <li>• Geber- und Nehmerländer</li> </ul>	Obligatorische Ausgaben Nichtobligatorische Ausgaben BNE-Eigenmittel Kohäsion	<b>S. 148 – 149</b>

Vorschlag für einen schuleigenen Arbeitsplan mit dem neuen **Durchblick 9/10 Geschichte/Politik** (978-3-14-110799-9)

<p><b>Wirtschafts- und Währungsunion</b></p>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Die Problematik unterschiedlicher Währungen erkennen (AK)</li> <li>• Den Weg zum Euro beschreiben (AK)</li> <li>• Die Konvergenzkriterien und deren Bedeutung erläutern (AK)</li> <li>• Aufgaben der EZB benennen (AK)</li> <li>• Die Inflationsrate Deutschlands beurteilen (UK)</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Eine gemeinsame Währung für Europa</li> </ul>	<p>Europäische Wirtschafts- und Währungsunion (EWW) Konvergenzkriterien Europäische Zentralbank (EZB)</p>	<p><b>S. 150 – 151</b></p>
<p><b>Eine Verfassung für die EU</b></p>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Den Nutzen einer EU-Verfassung beschreiben (AK)</li> <li>• Vergleich des Verfassungsentwurfs von 2004 mit dem Vertrag von Lissabon (AK)</li> <li>• Beurteilung der Veränderungen (UK)</li> <li>• Beurteilung der Chancen und Risiken (UK)</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Der Verfassungsentwurf von 2004 und der Vertrag von Lissabon im Vergleich</li> </ul>	<p>EU-Verfassung Europäischer Konvent</p>	<p><b>S. 152 – 153</b></p>
<p><b>Erklären und beurteilen</b></p>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• <i>Erläuterung der Beitrittskriterien zur EU (AK)</i></li> <li>• <i>Umfrageergebnisse zum Beitritt der Türkei bewerten (UK)</i></li> <li>• <i>Pro- und Contraargumente zum Beitritt der Türkei aus einem Text entnehmen (AK)</i></li> <li>• <i>den eigenen Standpunkt begründen (HK)</i></li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• <i>Soll die Türkei Mitglied der EU werden?</i></li> </ul>		<p><b>S. 156 – 157</b></p>

<b>Globalisierung</b>				
<b>Thema (kursiv = Additum)</b>	<b>Prozessbezogene Kompetenzen (AK = Analysekompetenz, UK = Urteilskompetenz, HK = Handlungskompetenz)</b>	<b>Inhaltsbezogene Kompetenzen</b>		<b>Durchblick 9/10</b>
		<b>Orientierungswissen</b>	<b>Fachbegriffe (KC)</b>	
<b>Globale Verflechtungen</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>Die verschiedenen Bereiche der Globalisierung benennen (AK)</li> <li>Ursachen der Globalisierung erläutern (AK)</li> <li>Mögliche Nachteile der Globalisierung benennen (AK)</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>gesellschaftliche und wirtschaftliche Aspekte der Globalisierung</li> <li>Ursachen, Chancen und Gefahren</li> </ul>	Globalisierung	<b>S. 160 – 161</b>
<b>Globale Verflechtungen</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>Den Begriff des Global Players erläutern (AK)</li> <li>Gründe für die weltweite Produktion von Waren benennen. (AK)</li> <li>Die Entwicklung des weltweiten Warenhandels beschreiben (AK)</li> <li>Die Verflechtung der Weltwirtschaft darstellen (AK)</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>Globale Arbeitsteilung</li> <li>Globale Handelsströme</li> <li>Globale Märkte</li> </ul>	Global Player Welthandel Arbeitsteilung	<b>S. 162 – 163</b>
<b>Globale Verflechtungen</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>Auswirkungen der Globalisierung auf den Arbeitsmarkt beschreiben (AK)</li> <li>Den Begriff der „Entgrenzung von Arbeit“ erklären (AK)</li> <li>Die Entwicklung des weltweiten Arbeitsmarktes beschreiben (AK)</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>Verlagerung von Arbeit in Niedriglohnländer</li> <li>Veränderungen auf dem Arbeitsmarkt</li> </ul>	Entgrenzung von Arbeit	<b>S. 164 – 165</b>
<b>Globale Verflechtungen</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>Den Weg von der Immobilienkrise zur Finanzkrise erläutern (AK)</li> <li>Auswirkungen der Finanzkrise benennen (AK)</li> <li>Das Konjunkturpaket II beschreiben (AK)</li> </ul>	Die weltweite Finanzkrise	Konjunkturpaket II	<b>S. 166 – 167</b>
<b>Globale Organisationen</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>Gründe für Migration benennen (AK)</li> <li>Berechtigte Asylgründe benennen (AK)</li> <li>Begründen, warum nur politische Gründe für einen Asylantrag gelten (UK)</li> </ul>	Menschen auf der Flucht	Menschenrechtsorganisation Migration Asyl politisch verfolgt	<b>S. 168 – 169</b>
<b>Globale Organisationen</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>Die Entwicklung und die Aufgaben der WTO benennen (AK)</li> <li>Mitgliedsländer der WTO und Länder mit Beobachterstatus benennen (AK)</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>Die Welthandelsorganisation WTO</li> <li>Aufbau eines weltweit funktionstüchtigen Handelssystem</li> </ul>	Welthandelsorganisation (WTO) Allgemeines Zoll und Handelsabkommen (GATT)	<b>S. 170 – 171</b>

Vorschlag für einen schuleigenen Arbeitsplan mit dem neuen **Durchblick 9/10 Geschichte/Politik** (978-3-14-110799-9)

	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Den organisatorischen Aufbau der WTO erläutern (AK)</li> <li>• Agrarsubventionen benennen und bewerten (AK + UK)</li> </ul>		Freihandel Subventionen	
<b>Globale Organisationen</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Die Aufgaben der Weltbank beschreiben (AK)</li> <li>• Den Beitrag der Weltbank zur Entwicklungshilfe erläutern (AK)</li> <li>• Unterschiede und Gemeinsamkeiten zwischen Weltbank und IWF benennen (AK)</li> <li>• Die unterschiedlichen Interessen von Globalisierungsgegnern und Weltbank benennen (AK)</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Die Weltbank</li> </ul>	Weltbank Internationaler Währungsfonds (IWF)	<b>S. 172 – 173</b>
<b>Globale Organisationen</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Nichtregierungsorganisationen und ihre Ziele kennenlernen (AK)</li> <li>• Vorteile von Nichtregierungsorganisationen gegenüber staatlichen Organisationen beurteilen (UK)</li> <li>• Die Ziele der NGO Attac benennen (AK)</li> <li>• Die Kritik von Attac an WTO, Weltbank und G-8 erläutern (AK)</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Gegensätzliche Interessen von Industrienationen, Schwellenländern und unterentwickelten Staaten</li> <li>• nichtstaatliche Akteure</li> </ul>	Nichtregierungsorganisation (NGOs) G-8 Staaten Attac Tobin-Steuer	<b>S. 174 – 175</b>
<b>Ist das Klima noch zu retten?</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Die Notwendigkeit einer globalen Umweltpolitik erläutern (AK)</li> <li>• Über Umweltabkommen berichten (AK)</li> <li>• Das Prinzip des Emissionshandels erklären (AK)</li> <li>• Die Ziele von Weltklimakonferenzen erläutern (AK)</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Ökologische Aspekte der Entgrenzung (globale Umweltpolitik)</li> <li>• Weltklimakonferenzen</li> </ul>	Klimawandel Emissionshandel	<b>S. 176 – 177</b>
<b>Erklären und beurteilen</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• <i>Die Situation der Tomatenbauern in Ghana beschreiben (AK)</i></li> <li>• <i>Einen Zusammenhang herstellen zwischen günstigen Importwaren in Ghana und EU-Subventionen (AK)</i></li> <li>• <i>Die Situation Ghanas im Prozess der Globalisierung beurteilen (UK)</i></li> <li>• <i>Auswege für die Bauern in Ghana formulieren (HK)</i></li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• <i>Auswirkungen von EU-Subventionen auf den Tomatenanbau in Ghana</i></li> </ul>		<b>S. 180 – 181</b>



<b>Internationale Sicherheit</b>				
<b>Thema (kursiv = Additum)</b>	<b>Prozessbezogene Kompetenzen (AK = Analysekompetenz, UK = Urteilskompetenz, HK = Handlungskompetenz)</b>	<b>Inhaltsbezogene Kompetenzen</b>		<b>Durchblick 9/10</b>
		<b>Orientierungswissen</b>	<b>Fachbegriffe (KC)</b>	
<b>Die UNO</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Vorgeschichte zur Entstehung der UNO benennen (AK)</li> <li>• Aufgaben, Ziele und Organisation der UNO analysieren (AK)</li> <li>• Die Idee einer Weltorganisation zur Verhinderung von Kriegen bewerten (HK)</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Entstehung der UNO</li> <li>• UN-Charta</li> </ul>	UNO UN-Charta Souveränität	<b>S. 184 – 185</b>
<b>Die UNO</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Den Aufbau und die Aufgaben der UNO beschreiben (AK)</li> <li>• Handlungsfähigkeit und Zusammensetzung des Sicherheitsrates begründen (UK)</li> <li>• Über aktuelle Friedenseinsätze der UNO berichten (AK)</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Zusammensetzung und Aufgaben der UNO</li> <li>• UN - Friedensmissionen</li> </ul>	Blauhelme Sicherheitsrat Veto	<b>S. 186 – 187</b>
<b>Die UNO</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Ursachen für den Zypern-Konflikt benennen (AK)</li> <li>• Die Aufgaben der Blauhelme im Zypern-Konflikt benennen (AK)</li> <li>• Die geforderte Neutralität von UNO-Soldaten begründen (UK)</li> <li>• Aus der Perspektive eines Blauhelm-Soldaten argumentieren (HK)</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Einsatz von Blauhelm - Truppen am Beispiel des Zypern - Konfliktes</li> </ul>	Diplomatie	<b>S. 188 – 189</b>
<b>Die UNO</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Ziele von UNICEF benennen (AK)</li> <li>• Anzahl der Situation von Flüchtlingen analysieren (AK)</li> <li>• Aktuelle Projekte von UNICEF und UNHCR recherchieren (AK)</li> <li>• Die Bedeutung von Bildung und Information als Mittel gegen Armut beurteilen (UK)</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Hilfsorganisationen der UNO</li> </ul>	UNICEF UNHCR	<b>S. 190 – 191</b>
<b>Die UNO</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Die Leitidee mit den Aktivitäten der UNESCO vergleichen (AK)</li> <li>• Weltkulturerbestätten in Niedersachsen recherchieren (AK)</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Sonderorganisationen der UNO im Bereich Erziehung, Wissenschaft, Kultur und Gesundheit</li> </ul>	UNESCO WHO	<b>S. 192 – 193</b>

Vorschlag für einen schuleigenen Arbeitsplan mit dem neuen **Durchblick 9/10 Geschichte/Politik** (978-3-14-110799-9)

	<ul style="list-style-type: none"> <li>Die Aberkennung des Welterbe-Titel für das Elbtal bei Dresden begründen (UK)</li> <li>Die Arbeit der WHO im Zeitalter der Globalisierung begründen (UK)</li> <li>Eine eigene Meinung zu Warnhinweisen auf Zigarettenschachteln formulieren (HK)</li> </ul>			
<b>Die UNO</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>Entstehung und Aufgabe des Internationalen Strafgerichtshofes (IStGH) in Den Haag beschreiben (AK)</li> <li>Einen Haftbefehl des IStGH und die Reaktionen darauf bewerten (UK)</li> <li>Gründe für die Ablehnung des IStGH durch die USA benennen (AK) und die Folgen aufzeigen (UK).</li> <li>Die Einrichtung internationaler Strafgerichte positiv begründen (UK)</li> <li>Den Fall Radovan Karadzic analysieren (AK) und bewerten (UK)</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>Internationale Rechtsprechung</li> <li>Krisenregion ehemaliges Jugoslawien</li> </ul>	Internationaler Gerichtshof Internationaler Strafgerichtshof UN-Kriegsverbrechertribunal	<b>S. 194 – 195</b>
<b>Die UNO</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>Das Finanzsystem der UNO darstellen (AK)</li> <li>Den Einfluss der Industrienationen auf die UNO über die Finanzierung erklären (UK)</li> <li>Die Millenniums-Entwicklungsziele der UNO bewerten (UK)</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>Finanzierung der UNO</li> </ul>		<b>S. 196</b>
<b>Gewusst wie: Ergebnisse prä-sentieren</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>Mit Hilfe der Präsentation lernen, über ein Thema sachlich korrekt und möglichst anschaulich zu informieren (UK + HK)</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>UN- Millenniumskampagne</li> </ul>		<b>S. 197</b>
<b>Internationale Sicherheitspolitik</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>Das Vorgehen der besonderen Gefahren von Selbstmordattentätern beschreiben (AK)</li> <li>Die Strategie von Terroristen erläutern (AK)</li> <li>Informationen über al-Qaida recherchieren (AK) und die Möglichkeiten zu deren Bekämpfung beurteilen (UK)</li> <li>Den religiös motivierten Terrorismus mit dem politisch motivierten Terrorismus vergleichen (AK)</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>Internationaler Terrorismus</li> </ul>	Terrorismus al - Qaida	<b>S. 198 – 199</b>
<b>Internationale Sicherheitspolitik</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>Die Ursachen des Palästinakonfliktes darstellen (AK)</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>Regionale Konflikte am Beispiel Israelis und Palästinenser</li> </ul>	Intifada	<b>S. 200 – 201</b>

Vorschlag für einen schuleigenen Arbeitsplan mit dem neuen **Durchblick 9/10 Geschichte/Politik** (978-3-14-110799-9)

	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Konfliktlösungen beschreiben (AK)</li> <li>• Den Friedensplan „Road Map“ recherchieren und darstellen (AK)</li> <li>• Den Unterschied zwischen „alten“ und „neuen“ Kriegen erklären (AK)</li> <li>• Einen Konflikt beispielhaft analysieren und präsentieren (AK)</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Innerstaatliche Konflikte mit ökonomischem Ziel</li> </ul>	<p>Freiheitskampf „Neue Kriege“</p>	
<b>Internationale Sicherheitspolitik</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Die besonderen Gefahren von Massenvernichtungswaffen darstellen (AK)</li> <li>• Die Situation Nordkoreas erläutern (AK)</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Bedrohung durch Atom-Mächte</li> </ul>	<p>Massenvernichtungswaffen Atomaffenspervertrag bilateral, multilateral, unilaterial</p>	<b>S. 202</b>
<b>Internationale Sicherheitspolitik</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Ausmaß und Ursachen des Hungers in der Welt beschreiben (AK)</li> <li>• Klimawandel und Wohlstandsgefälle als globale Sicherheitsrisiken erkennen (AK)</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Bedrohung des Friedens durch Armut und Klimawandel</li> </ul>	<p>Bruttoinlandsprodukt (BIP)</p>	<b>S. 203</b>
<b>Internationale Sicherheitspolitik</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Die militärischen Einsätze der USA nach 1945 benennen (AK)</li> <li>• Die US-Sicherheitspolitik erklären und Kritikpunkte benennen (AK)</li> <li>• Den Führungsanspruch der USA unter Obama recherchieren (AK)</li> <li>• Die Konfliktherde in ehemaligen Sowjetrepubliken analysieren (AK)</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• USA und Russland</li> </ul>		<b>S. 204 – 205</b>
<b>Deutschland und die internationale Sicherheit</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Die Geschichte, die Mitgliedsstaaten und die Bündnisziele der NATO darstellen (AK)</li> <li>• Die Bedeutung der Aufnahme neuer Staaten erläutern (AK)</li> <li>• Alte und neue NATO-Strategien vergleichen (AK)</li> <li>• Den Stellenwert der NATO mit Hilfe von Pro- und Contra-Argumenten beurteilen (UK)</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Die Entwicklung und Zielsetzung der NATO</li> </ul>	<p>NATO</p>	<b>S. 206 – 207</b>
<b>Deutschland und die internationale Sicherheit</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Argumente für und gegen die Wehrpflicht benennen (AK)</li> <li>• Die Bedeutung des Zivildienstes erläutern (AK)</li> <li>• Das Prinzip des Zivildienstes kritisch reflektieren (UK)</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Wehrpflicht / Zivildienst</li> </ul>	<p>Wehrdienst Zivildienst</p>	<b>S. 208 – 209</b>

<p><b>Deutschland und die internationale Sicherheit</b></p>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Auslandseinsätze deutscher Soldaten beschreiben (AK)</li> <li>• Vereinbarung von Auslandseinsätzen mit dem Grundgesetz ermitteln (AK)</li> <li>• Organisation und Aufgaben des ISAF-Einsatzes in Afghanistan erklären (AK)</li> <li>• Den Widerspruch zwischen „friedenssichernden Maßnahmen“ und „Kampfhandlungen“ erkennen (AK)</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Auslandseinsätze der Bundeswehr</li> </ul>	<p>ISAF</p>	<p><b>S. 210 – 211</b></p>
<p><b>Deutschland und die internationale Sicherheit</b></p>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Die Ziele der EU-Sicherheitspolitik erläutern (AK)</li> <li>• Darstellen eines EUFOR-Einsatzes (AK)</li> <li>• Aufgaben, Ziele und Probleme der OSZE benennen (AK)</li> <li>• Die Kritik Russlands an der OSZE einordnen (UK)</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Sicherheitspolitik der Europäischen Union</li> </ul>	<p>EUFOR OSZE</p>	<p><b>S. 212 – 213</b></p>
<p><b>Erklären und beurteilen</b></p>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• <i>Pro- und Contra – Argumente für den Einsatz von Bundeswehrsoldaten in Afghanistan erarbeiten</i> (AK)</li> <li>• <i>Die eigene Meinung darstellen und mit Argumenten begründen</i> (HK)</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• <i>Deutsche Soldaten in Afghanistan</i></li> </ul>		<p><b>S. 216 – 217</b></p>